




Niederrhein: Entenpracht und mehr

birdingtrip im Oktober 2018



Ein Wochenende mit arktischen Wildgänsen und Zugvögeln

Highlights der Reise:

-  Wanderfalke nah
-  mehrere Kornweihen bei der Jagd
-  Schwärme von Blässgänsen, auch ganz nah

Reisedaten:

Termin	Von 26/10/2018	Bis 28/10/2018
Teilnehmerzahl	sieben Reisende	
Unterkunft	Klausenhof in Dingden	

Reiseleiter Thomas Griesohn-Pflieger/
Iris Lichtenberg

Reiseverlauf

Tag 1 Wir unternehmen eine Rundwanderung von etwa fünf Kilometer Länge durch die ausgetrocknete **Dingdener Heide**. Dabei sehen wir einen adulten Wanderfalke nahe vorbeifliegen und dann lange auf einem toten Baum stehend. Grau- und Blässgänse in kleinen Trupps, aber auch Rost- und Nilgänse lassen sich sehen. Einige Trupps Wacholderdrosseln ziehen durch, wie auch Lerchen. Wir beobachten Bluthänflinge und



Buchfinken, die jetzt aus dem Norden kommend durchziehen.

Tag 2 Heute sind wir am Rhein unterwegs und verlassen deshalb Westfalen. Die Bislicher Insel ist ein bekanntes Ziel für Vogelkundler, weil sich hier Gänse und Wiesenvögel, aber auch Enten und andere Wasservögel gut beobachten lassen. Bläss- und Graugänse können wir schon unterwegs aus dem Auto auf Rapsäckern gut sehen und finden sie hier auf den Wiesen wieder. Saatkrähen können wir gut beim Inspizieren der Wiesen beobachten. Längere Zeit verweilen wir bei einem adulten männlichen Steinschmätzer (Foto) im Winterkleid, der immer näher kommt. An der Flutmulde erwartet uns eine bunte Schar Enten, wir erkennen Stock-, Krick-, Pfeif-, Löffelenten und Rost- und Brandgänse. Etwa 200 Kiebitze bevölkern das Ufer. Immer wieder ziehen Lerchen und Wiesenpieper durch.



Nach einem leckeren Stück Kuchen im Auencafe wandern wir durch den Auenwald und beobachten von den Beobachtungshütten Schnatterenten, Löffelenten und viele Graugänse, ein Eisvogel zischt vorbei, Silberreiher stehen am Rand und später fliegt ein großer Trupp Blässgänse mit lautem Trara zum Trinken ein. Der Auenwald ist wie viele Orte in diesem trockenen Jahr fast vogelleer und so beschließen wir noch einmal zur Flutmulde zurück zu kehren. Auf dem Rückweg überfliegt uns der Trupp aus circa 300 Blässgänsen vom See sehr niedrig, ein optischer und akustischer Genuss und für Viele das Highlight des Tages.

An den Flutmulden entdecken wir dann schließlich zwei Seeadler, die leider in weiter Entfernung in einem Baum stehen, später gesellt sich ein dritter dazu. Hier entdecken wir dann auch drei Tundra-Saatgänse zwischen den Blässgänsen und Spiessenten

Tag 3 Schon auf dem Parkplatz am Klausenhof können wir einen Wanderfalken gut beobachten. Da von der neuen Beobachtungshütte in der **Dingdener Heide** mehrfach Raubwürger und Kornweihen gemeldet wurden, beginnen wir den Tag dort. Und wir haben Glück, eine weibchenfarbige Kornweihe fliegt ein und setzt sich gut sichtbar in die Wiese. Eine männliche Kornweihe kreuzt kurz unser Blickfeld, ein heller Mäusebussard steht längere Zeit auf einem





Zaunpfahl und lässt sich gut beobachten. Eine zweite weibchenfarbige Kornweihe sehen wir nur kurz, sie fliegt hinter einen Busch. Mehrere Fasane fliegen ebenfalls ein.

Der eisige Wind vertreibt uns schließlich, wir fahren weiter zur ehemaligen Kiesgrube

Versunken Bokelt.

Hier können wir wieder Blässgänse, Rostgänse, Nilgänse und Graugänse beobachten. Das Brutfloß der Flusseeeschwalben dient den Kormoranen als Rastplatz und zum Trocknen ihrer Flügel.

Silberreiher stehen zwischen Silbermöwen und einige Lachmöwen versuchen den Kormoranen die Flösse streitig zu machen.

Zum Abschluss machen wir noch einen kurzen Spaziergang in der Dingdener Heide, hier sehen wir wieder viele Wacholderdrosseln und Buchfinken, Mäusebussard und Graureiher.

Bei einer Suppe nehmen wir Abschied vom herbstlichen Niederrhein.



Steinschmätzer, m. ad. WK



Blässgänse



Bislicher Insel



Saatkrähe



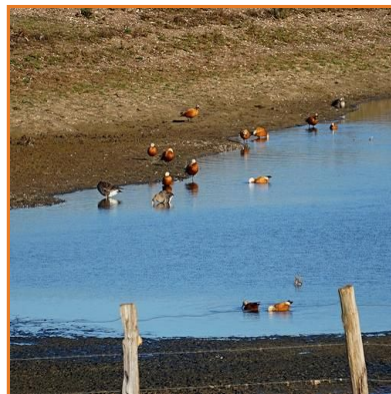
Wanderfalke



Versunken Bokelt



Versunken Bokelt



Rostgänse



Kornweihe



Artenliste

Höckerschwan 1 2
Tundrasaatgans 2
Blässgans 1 2 3
Graugans 1 2 3
Kanadagans 2
Nilgans 1 2 3
Rostgans 2 3
Schnatterente 2 3
Spießente 2
Pfeifente 2
Stockente 2 3
Löffelente 2
Krickente 2
Reiherente 2
Jagdfasan 3
Zwergtaucher 2
Haubentaucher 3
Kormoran 2 3
Silberreiher 2 3
Graureiher 2 3
Seeadler 2
Mäusebussard 1 2 3
Habicht 2
Sperber 2
Kornweihe 3
Turmfalke 2
Wanderfalke 1 2 3
Blässhuhn 3
Kiebitz 2 3
Lachmöwe 2 3
Silbermöwe 2 3
Ringeltaube 1 2 3
Türkentaube 2 3
Kolkkrabe 2
Rabenkrähe 1 2 3
Saatkrähe 1 2 3
Dohle 1 2 3
Elster 1 2 3
Eichelhäher 1
Eisvogel 2
Kohlmeise 1 2 3
Blaumeise 1
Schwanzmeise 1
Feldlerche 2



Kleiber 3
Star 1 2 3
Zaunkönig 1 2 3
Wacholderdrossel 1
Amsel 1 2 3
Rotkehlchen 1 2 3
Steinschmätzer 2
Haussperling 1
Bachstelze 2
Wiesenpieper 1 2
Buchfink 1 2 3
Bluthänfling 1 2

Weitere:

Reh
Nutria